



---

# Thüringer Landesamt für Statistik

---

**Pressemitteilung 005/2017**

Erfurt, 5. Januar 2017

## **Verbraucherpreise im Dezember in Thüringen voraussichtlich mit 1,6 Prozent über dem Vorjahresniveau - die Inflationsrate lag im Jahresdurchschnitt 2016 bei 0,7 Prozent**

Im Dezember stiegen die Verbraucherpreise spürbar an. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik erhöhte sich der Verbraucherpreisindex im Monat Dezember gegenüber dem Vormonat November um 0,8 Prozent und erreichte einen Indexstand von 108,9 Prozent (Basis 2010=100).

Die Jahresteuersatzrate verzeichnete einen Anstieg von 0,8 Prozent im November auf 1,6 Prozent im Dezember. Sie ist seit Mai 2015 (1,1 Prozent) erstmals wieder über der 1 Prozent-Marke.

Verantwortlich für diese Entwicklung sind deutliche Preisanstiege für Mineralölprodukte (7,0 Prozent), für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke (3,0 Prozent) sowie für Pauschalreisen (2,0 Prozent).

Bei den Mineralölprodukten verteuerte sich Heizöl um 23,5 Prozent, die Preise der Kraftstoffe um 3,3 Prozent im Vergleich zum Dezember 2015.

Im Nahrungsmittelbereich lagen die Preise für Speisefette und Speiseöle (16,1 Prozent), darunter Butter (37,9 Prozent), Gemüse (14,5 Prozent) darunter insbesondere Gurken (174,3 Prozent) oder Auberginen (46,4 Prozent) sowie Fische und Fischwaren (3,1 Prozent) erheblich über dem Vorjahresniveau.

Im Vergleich zum Vormonat stiegen die Verbraucherpreise im Dezember um durchschnittlich 0,8 Prozent.

Saisonbedingt verteuerten sich zum Jahreswechsel die Pauschalreisen um 20,9 Prozent. Nennenswert sind auch die Preisanstiege für Heizöl (11,2 Prozent) und feste Brennstoffe (2,9 Prozent). Indexausgleichend wirkten im Monatsvergleich die rückläufigen Preise für Bekleidung und Schuhe (-1,6 Prozent).

Im Jahresdurchschnitt mussten die Thüringer 2016 für die Waren und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs 0,7 Prozent mehr bezahlen als 2015. Deutlich höhere Preise wiesen die alkoholischen Getränke und Tabakwaren (2,7 Prozent), die Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen (2,4 Pro-

---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

zent), das Bildungswesen (2,4 Prozent) sowie andere Waren und Dienstleistungen (2,2 Prozent) aus. Besonders die ambulante Pflege verteuerte sich um 17,4 Prozent.

Für die niedrige durchschnittliche Inflationsrate 2016 waren u.a. die Preisentwicklungen der Mineralölprodukte (-9,1 Prozent) verantwortlich.

Erscheint am 9.01.2017 keine Korrektur, sind die veröffentlichten Indizes als endgültig anzusehen.

**Weitere Auskünfte erteilt:**

Kerstin Michel

Telefon: 0361 37-84225

E-Mail: [kerstin.michel@statistik.thueringen.de](mailto:kerstin.michel@statistik.thueringen.de)

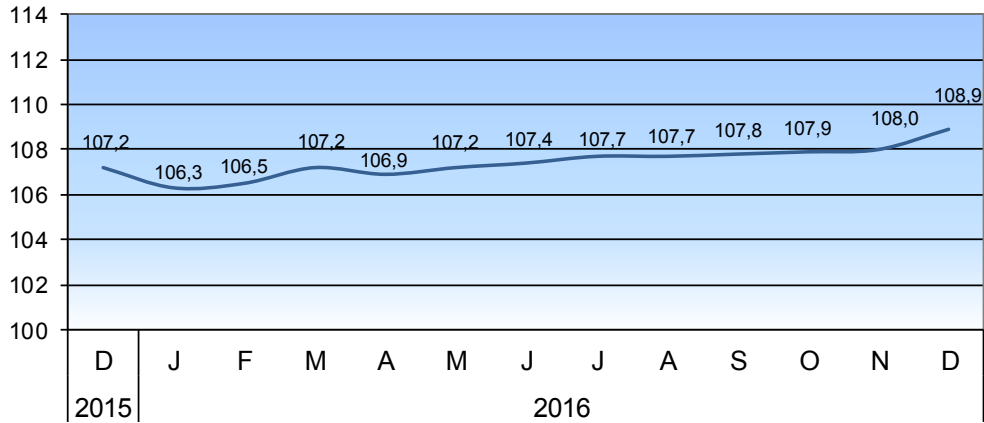
---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

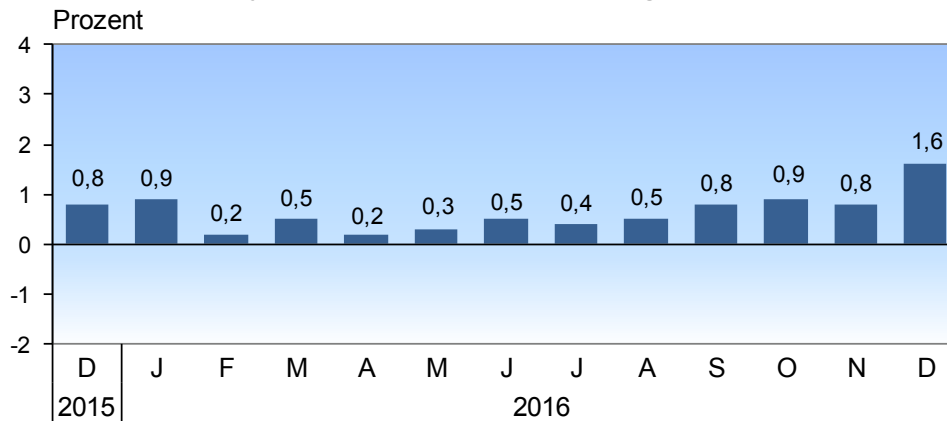
Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698  
E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de) – [www.twitter.com/statistik\\_tls](https://www.twitter.com/statistik_tls)

## Verbraucherpreisindex für Thüringen 2015/16

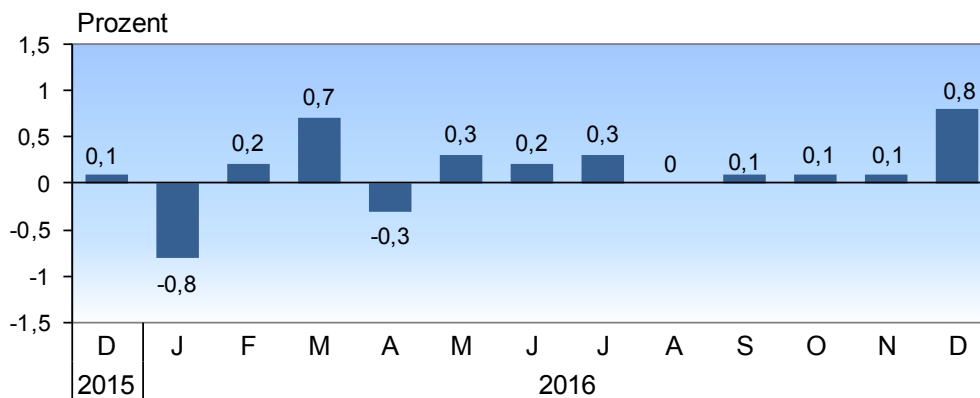
Basis: 2010 = 100



### Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat - Jahresteuerungsrate -



### Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vormonat



Thüringer Landesamt für Statistik

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

## Gesamtübersicht - Verbraucherpreisindex für Thüringen

Index, Indexgruppe	Wägungs- anteil am	Index		Veränderung um % Dezember 2016 gegenüber	
		Gesamtindex	Dezember	November	November
	in 0/00	2016	2016	2016	2015

Basis: JD 2010=100

### Verbraucherpreisindex

Verbraucherpreisindex	1000,0	108,9	108,0	0,8	1,6
Gesamtindex ohne saisonabhängige Nahrungsmittel	983,1	108,6	107,8	0,7	1,5
Gesamtindex ohne Saisonwaren	965,7	108,7	108,0	0,6	1,3
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	950,5	109,8	109,0	0,7	1,4
Gesamtindex ohne Wohnungsnettomiete und -nebenkosten	759,0	109,9	108,7	1,1	1,8

#### Ausgewählte Indizes

Saisonabhängige Waren	34,3	116,7	109,8	6,3	10,8
Heizöl und Kraftstoffe	49,5	92,8	89,9	3,2	7,0
Kraffahrerpreisindex	116,3	104,0	103,6	0,4	2,2

#### Hauptgruppen

Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	102,7	117,2	115,5	1,5	3,0
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	37,6	117,2	118,1	-0,8	0,8
Bekleidung und Schuhe	44,9	108,2	110,0	-1,6	0,2
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe	317,3	106,3	106,0	0,3	1,1
Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushaltszubehör	49,8	104,7	104,7	0,0	1,2
Gesundheitspflege	44,4	105,1	105,2	-0,1	1,2
Verkehr	134,7	106,7	106,1	0,6	2,3
Nachrichtenübermittlung	30,1	90,0	90,0	0,0	-0,7
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	114,9	111,9	106,9	4,7	1,7
Bildungswesen	8,8	117,7	117,7	0,0	2,4
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	44,7	115,8	115,4	0,3	1,8
Andere Waren und Dienstleistungen	70,0	112,0	111,4	0,5	2,4

#### Waren, Leistungen und Wohnungsnutzung

Waren	479,8	108,1	107,6	0,5	1,7
Verbrauchsgüter	307,9	110,8	109,9	0,8	1,9
Gebrauchsgüter mit mittlerer Lebensdauer	91,1	106,6	107,4	-0,7	0,6
langlebige Gebrauchsgüter	80,8	99,2	99,1	0,1	1,6
Dienstleistungen	520,2	109,7	108,4	1,2	1,6
Wohnungsnettomieten mit Wohnungsnebenkosten	241,0	105,9	105,8	0,1	1,0

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –